

Pressemitteilung Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Würzburg, 13.3.2023

Diakonie Bayern sammelt für Stadtteil- und Quartiersprojekte

Am 14. Februar, öffnete der „StadtteilLaden“ in Heidingsfeld nach einer mehrwöchigen Umbauphase mit einem „Valentins- Café“ wieder seine Türen. Wie sehr hatte dieser wöchentliche Treff gefehlt! Der Andrang war so groß, dass Ersatz- Stühle und Tische herbeigeschafft werden mussten, was der Gemütlichkeit keinen Abbruch tat. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Gäste „Liedern und Geschichten rund um die Liebe“.

In den neu gestalteten Räume laden kleine Tische im Bistrostil zum Verweilen ein. Gemütliche Sitzgelegenheiten verlocken zu einem gemütlichen Plausch. Hier sind alle Heidingsfelder:innen willkommen, egal ob „alteingesessen“ oder „neigschmeckt“, wie hier neu hinzugezogene Bewohner liebevoll genannt werden. Alter, Geschlecht oder Nationalität spielen keine Rolle.

Fünf Jahre war das Projekt von der Fernsehlotterie gefördert worden, mit Jahresbeginn hat die Stadt Würzburg in Kooperation mit der Diakonie die Finanzierung übernommen. Ziel des StadtteilLadens ist es, den Bürgern einen kostenlosen, gut begleiteten Freiraum und Treffpunkt für unterschiedliche Zwecke anzubieten. Montags von 10.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 12.00 bis 15.00 Uhr können Heidingsfelder zum Beispiel einfach so vorbeikommen und sich ohne jeden Konsumzwang dort aufhalten. Man kann sich in der Klingenstraße 14 zum Brettspielen verabreden, in Ruhe und Wärme die Tageszeitung lesen, im Internet etwas recherchieren oder sich bei einer Tasse Tee mit denen unterhalten, die ebenfalls einfach so vorbeigekommen sind. Außerdem steht Andrea Dehler, Sozialpädagogin beim Diakonischen Werk, jedermann und –frau zu den Öffnungszeiten zur Seite, wenn es Bedarf an Beratung in der einen oder anderen Sache geben sollte. Mit ihr können Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort auch einen Termin außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbaren, sie hat ein offenes Ohr für jedes Anliegen, kann bei Anträgen helfen oder an andere Fachstellen vermitteln. Ab April wird auch der Familienstützpunkt, der bislang im Reuterhaus untergebracht war, die Räume in der Klingenstraße mitnutzen. Die Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Generationen, zwischen Familien und Singles, Alt- und Neubürgern werden hierdurch vermutlich einen kräftigen Schub erhalten. Die Heidingsfelder nutzen „ihren“ StadtteilLaden bereits für etliche eigene Ideen. So treffen sich hier bereits ein Lesekreis und eine Nähgruppe, die unter ehrenamtlicher fachlicher Anleitung eigene Arbeiten anfertigen. Geplant sind fachlich angeleitete Bewegungsangebote für Senioren, die Weiterführung von sog. „Müllspaziergängen“ oder der beliebten Tauschbörse, Spieleabende und ein

monatlich stattfindender Mittagstisch, für den noch engagierte Bürger*innen zum Kochen der kulinarischen Köstlichkeiten gesucht werden. Echte Teilhabe an einem nachbarschaftlichen Leben braucht solche Orte der Begegnung, aber auch jemanden, der sich aktiv darum kümmert. Geschultes Personal, das die vielseitigen Anliegen der Menschen konkret wahr- und aufnimmt ist genauso wichtig. Im StadtteilLaden in Heidingsfeld wird deutlich, dass die Bürger*innen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld mit ihren Bedürfnissen ernst genommen und ausdrücklich in die Mitte gerückt werden. Für derartige Vorhaben braucht es langjährige Anschubfinanzierungen und dauerhaft ergänzende Mittel, die von der öffentlichen Hand nicht übernommen werden. Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern soll dies sicherstellen.

***Diakonie Deutschland:** Bundesweit sind etwa 525.000 hauptamtliche Mitarbeitende in rund 31.500 ambulanten und stationären Diensten der Diakonie wie Pflegeheimen und Krankenhäusern, Beratungsstellen und Sozialstationen mit 1,15 Millionen Betten/Plätzen in der Diakonie beschäftigt. Der evangelische Wohlfahrtsverband betreut und unterstützt jährlich mehr als zehn Millionen Menschen. Etwa 700.000 freiwillig Engagierte sind bundesweit in der Diakonie aktiv.*

***Das Diakonische Werk Würzburg** ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit rund 900 hauptamtlich und 630 ehrenamtlich Zusammenwirkenden. Der Verein ist u.a. im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe, allgemeinen Sozialberatung, Behindertenarbeit und der psychosozialen Dienste tätig. Nähere Informationen: www.diakonie-wuerzburg.de.*